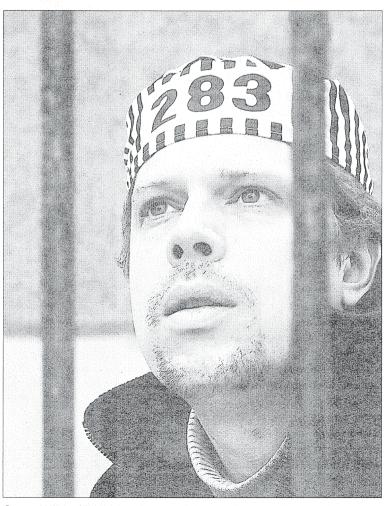
Ein Leben als Gratwanderung

Ein Kammermusical geht in der Kammgarn dem Leben von Oscar Wilde nach.

ex. «Ich habe mein Genie in mein Leben gesteckt, in mein Werk nur mein Talent», sagte Oscar Wilde einst über sich selbst. Nun. die Wirklichkeit sah etwas anders aus. Wohl war der gebürtige Ire eine schillernde Figur, ein unvergleichlicher Dandy gar, der ein Leben um der Schönheit willen anstrebte. Genaudas sollte ihm, dem Lebemann, zum Verhängnis werden: Im prüden Viktorianismus war seine sexuelle Beziehung zu Lord Alfred Douglas eine Sünde, und Oscar Wilde musste dafür sogar ins Gefängnis. Seine Erzählungen, Märchen und Bühnenstücke hingegen wurden zu bis heute viel gelesenen Klassikern. Dieses bewegte Leben stellt in der kommenden Woche ein Kammermusical in vier Akten in der Kammgarn dar. Insgesamt fünf Vorstellungen zeigt das achtköpfige Ensemble um Erzählerin Cornelia Lindner mit Band unter der Regie von Rico Lutz.

Bittersüss

Dienstag, 13. Februar, bis Samstag, 17. Februar, jeweils 20 Uhr, Kammgarn, Schaffhausen.



Oscar Wilde (Siegfried Schmoll) hinter Gittern: Einst gefeierter Literat, wurde er zum Opfer einer prüden Gesellschaft. Bild: pd